

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Kriminologie	1
1. Abschnitt: Grundlagen	1
1. Der kriminologische Verbrechensbegriff	1
2. Aufgaben der Kriminologie	2
▶ Übersicht: Die Aufgaben der Kriminologie.....	2
3. Bezugs- und Nachbarwissenschaften	3
3.1 Bezugswissenschaften	3
3.2 Nachbarwissenschaften	3
4. Definition	4
2. Abschnitt: Kriminalstatistik und Dunkelfeld	4
1. Kriminalstatistik	5
1.1 Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)	5
1.1.1 Grundlagen	5
1.1.2 Fehlerquellen und Unsicherheitsfaktoren	6
1.2 Strafverfolgungsstatistik	8
2. Dunkelfeld	9
2.1 Grundlagen	9
2.2 Dunkelfeldforschung	10
▶ Übersicht: Hell- und Dunkelfeld.....	11
3. Zum Verhältnis von Kriminalstatistik und Dunkelfeld	12
▶ Übersicht: Rückkopplungsmechanismen	13
4. Spezifische Probleme von Kriminalstatistik und Dunkelfeld	13
Fall 1: Ausländerkriminalität	13
3. Abschnitt: Kriminalitäts- und Kriminalisierungstheorien	16
1. Grundlagen	16
2. Allgemeine Kriminalitätstheorien	18
2.1 Biologische Kriminalitätstheorien	18
2.2 Sozialpsychologische Kriminalitätstheorien	20
2.2.1 Kontrolltheorien	20
2.2.2 Lerntheorien	22
2.3 Sozialstrukturelle Kriminalitätstheorien	24
2.3.1 Anomietheorie	24
2.3.2 Labeling Approach	25
2.3.2.1 Grundgedanke und Entwicklung	25
2.3.2.2 Kritische Würdigung	27
2.3.3 Theorie der sozialen Desorganisation	28
2.4 Multifaktorielle Ansätze	29

3. Spezielle Kriminalitätstheorien	30
3.1 Kriminalität und Massenmedien	31
3.1.1 Katharsishypothese	31
3.1.2 Inhibitionsthese	31
3.1.3 Stimulationsthese	32
3.1.4 Habitualisierungsthese	32
3.1.5 Anomietheorie	33
3.1.6 Stellungnahme	33
3.2 Ursachen der Kriminalität von Ausländern	34
3.2.1 Theorie der sozialstrukturellen Benachteiligung	34
3.2.2 Labeling-Theorie	35
3.2.3 Kulturkonflikttheorie	36
3.3 Ursachen fremdenfeindlicher Gewalt	37
3.3.1 Anomietheorie	37
3.3.2 Subkulturtheorien	37
3.3.3 Lerntheorien	38
► Übersicht: Kriminalitäts- und Kriminalisierungstheorien	39
4. Abschnitt: Viktimologie	39
1. Grundlagen	40
2. Aufgaben der Viktimologie	40
2.1 Das Vorfeld des Viktimisierungsprozesses	41
2.1.1 Täter-Opfer-Beziehung	41
2.1.2 Personengebundene Risikofaktoren	41
2.1.3 Verhaltensbedingte Risikofaktoren	42
2.2 Die Viktimisierung	42
2.2.1 Rechtfertigungstechniken des Täters	42
2.2.2 Das Verhalten des Opfers	43
2.3 Der Reaktionsprozess auf die Viktimisierung	44
2.3.1 Anzeigeverhalten	44
2.3.2 Primärviktimisierung	45
2.3.3 Sekundärviktimisierung	46
2.3.4 Viktimisierung und Verbrechensfurcht	47
► Übersicht: Die Aufgaben der Viktimologie	48
3. Rechtspolitische Konsequenzen	48
3.1 Materielles Strafrecht	48
3.1.1 Strafrahmenerhöhung	48
3.1.2 Täter-Opfer-Ausgleich	49
3.2 Strafprozessrecht	50
► Übersicht: Gesetzliche Auswirkungen der Viktimologie	52
4. Spezifische Probleme der Viktimologie	52
Fall 2: Viktimologie der Vergewaltigung	52

5. Abschnitt: Kriminalprognose	60
Fall 3: Strafrestausssetzung zur Bewährung nach § 57 StGB	60
▶ Übersicht: Die Methoden der individuellen Kriminalprognose.....	70
6. Abschnitt: Wirtschaftskriminalität	70
1. Grundlagen	70
1.1 Zur Entwicklung des Begriffs	70
1.2 Zur Phänomenologie wirtschaftskrimineller Verhaltensweisen	72
1.2.1 Vielgestaltigkeit der Erscheinungsformen	72
1.2.2 Wandel der Erscheinungsformen	72
1.3 Die Zuständigkeitsregelung des § 74 c Abs. 1 GVG	73
1.4 Definition der Wirtschaftskriminalität	74
2. Praktische Bedeutung	74
3. Tätertypologie	76
4. Möglichkeiten und Grenzen sozialer Kontrolle	76
4.1 Materielles Strafrecht	76
4.2 Strafverfolgung	77
4.2.1 Effektivitätssteigerung der Strafverfolgung	77
4.2.2 Grenzen der Strafverfolgung	78
4.3 Außerstrafrechtliche Konzepte	80
7. Abschnitt: Organisierte Kriminalität	80
1. Zum Begriff der Organisierten Kriminalität	80
1.1 Schwierigkeiten einer Definition der OK	81
1.2 Definitionsversuche	81
1.3 Indikatoren für Organisierte Kriminalität	82
▶ Übersicht: Indikatoren für Organisierte Kriminalität	84
2. Phänomenologie der OK	84
2.1 Italien und die USA	84
2.2 OK in der Bundesrepublik Deutschland	84
2.3 Deliktsfelder der OK	86
▶ Übersicht: Die wichtigsten Deliktsfelder der OK	86
3. Folgen für die Gesellschaft	86
3.1 Unmittelbare Schäden	86
3.2 Mittelbare Schäden	87
4. Bekämpfung der Organisierten Kriminalität	87
4.1 Materielles Strafrecht	87
4.2 Strafprozessrecht	89
4.3 Internationale Konzepte	90
8. Abschnitt: Kriminalität von Kindern	91
Fall 4: Praktische Bedeutung, Erscheinungsformen und rechts- politische Konsequenzen der Delinquenz von Kindern	91

2. Teil: Jugendstrafrecht	96
1. Abschnitt: Grundlagen	96
1. Gründe für ein spezielles Jugendstrafrecht	96
2. Definition des Jugendstrafrechts	96
2. Abschnitt: Geltungsbereich	97
1. Persönlicher Geltungsbereich	97
Fall 5: Das zweifelhafte Alter I	97
2. Sachlicher Geltungsbereich	98
3. Verhältnis zu den allgemeinen Vorschriften	99
Fall 6: Absehen von Strafe im Jugendstrafrecht	99
4. Verantwortlichkeit Jugendlicher (§ 3 JGG)	100
Fall 7: Verhältnis zwischen § 20 StGB und § 3 JGG	100
5. Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende (§ 105 JGG)	102
5.1 Mangelnde Reife (§ 105 Abs. 1 Nr. 1 JGG)	102
Fall 8: Mangelnder Reifegrad	102
5.2 Jugendverfehlung (§ 105 Abs. 1 Nr. 2 JGG)	105
Fall 9: Jugendverfehlung	105
5.3 Anwendbare Vorschriften	106
▶ Übersicht: Der Geltungsbereich des Jugendstrafrechts	107
3. Abschnitt: Die Rechtsfolgen der Jugendstrafat	107
1. Erziehungsmaßnahmen (§§ 9–12 JGG)	107
1.1 Allgemeine Voraussetzungen	107
1.1.1 Erziehungsbedürftigkeit	107
1.1.2 Erziehungsfähigkeit	108
1.1.3 Erzieherische Wirkung	108
1.2 Arten	109
1.2.1 Weisungen	109
1.2.2 Hilfe zur Erziehung	109
1.3 Schranken	110
1.4 Weisungen nach dem Urteilsspruch	110
Fall 10: Das Schicksal der Weisung	110
2. Zuchtmittel (§§ 13–16 JGG)	111
2.1 Grundlagen	111
2.2 Arten	112
2.2.1 Verwarnung	112
2.2.2 Auflage	112
2.2.3 Jugendarrest	113
Fall 11: Anwendungsbereich des Jugendarrestes	113

3. Jugendstrafe (§§ 17–26 a JGG)	115
3.1 Schädliche Neigungen	115
Fall 12: Schädliche Neigungen	115
3.2 Schwere der Schuld	118
Fall 13: Schwere der Schuld	118
3.3 Dauer der Jugendstrafe	120
Fall 14: Höhe der Jugendstrafe	120
4. Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung und Widerruf (§§ 21–26 a JGG)	122
4.1 Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung	122
4.2 Widerruf der Strafaussetzung	123
Fall 15: Der Widerruf der Bewährung	123
5. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§§ 27–30 JGG)	125
Fall 16: Zweifel über die Erforderlichkeit einer Jugendstrafe	125
6. Vorbewährung	126
Fall 17: Zweifel über die Prognoseentscheidung	126
7. Nebenfolgen und Maßregeln der Besserung und Sicherung (§§ 6, 7 JGG)	128
8. Kombination von Rechtsfolgen (§ 8 JGG)	129
9. Aburteilung mehrerer Straftaten (§§ 31, 32 JGG)	130
9.1 Mehrere Straftaten eines Jugendlichen	130
9.2 Absehen von der Einbeziehung bereits abgeurteilter Straftaten (§ 31 Abs. 3 JGG)	131
Fall 18: Die Überschreitung der gesetzlichen Höchstgrenzen der Jugendstrafe	131
9.3 Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen (§ 32 JGG)	133
Fall 19: Straftaten als Heranwachsender und als Erwachsener	133
▶ Übersicht: Die Rechtsfolgen der Jugendstraftat	135
4. Abschnitt: Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren	136
1. Überblick	136
2. Zuständigkeit und Besetzung der Jugendgerichte	137
2.1 Grundlagen	137
Fall 20: Das zweifelhafte Alter II	137
2.2 Sachliche Zuständigkeit	138
2.2.1 Jugendrichter	138
Fall 21: Rechtsfolgenkompetenz des Jugendrichters	138
2.2.2 Jugendschöffengericht	139
Fall 22: Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts	139

2.2.3 Jugendkammer	140
Fall 23: Zuständigkeit der Jugendkammer	140
2.2.4 Verbindung mehrerer Strafsachen	141
Fall 24: Verbindung von Strafsachen gegen Jugendliche und Erwachsene	141
2.3 Örtliche Zuständigkeit	144
▶ Übersicht: Besetzung und sachliche Zuständigkeit der Jugendgerichte.....	143
3. Verfahrensbeteiligte	144
3.1 Jugendrichter und Jugendstaatsanwalt (§§ 34, 36, 37 JGG)	144
Fall 25: Persönliche Eignung	144
3.2 Jugendgerichtshilfe	145
3.2.1 Beteiligungsrechte der Jugendgerichtshilfe	145
Fall 26: Fehlende bzw. unzulängliche Beteiligung der Jugendgerichtshilfe	145
3.2.2 Prozessstellung der Jugendgerichtshilfe	147
Fall 27: Aufgaben und Prozessstellung des Jugendgerichtshelfers	147
3.3 Verteidiger und Beistände (§§ 68, 69 JGG)	149
3.4 Erziehungsberechtigte und gesetzliche Vertreter (§ 67 JGG)	150
Fall 28: Die Rechte des Erziehungsberechtigten	150
4. Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	152
4.1 Vorverfahren	152
4.2 Diversion	152
▶ Übersicht: Diversionsmöglichkeiten.....	153
4.3 Hauptverfahren	153
4.3.1 Nichtöffentlichkeit	153
Fall 29: Nichtöffentlichkeit der Verhandlung	153
4.3.2 Absprachen im Jugendstrafverfahren	154
Fall 30: Das vereinbarte Jugendstrafrecht	154
4.3.3 Sonstige Verfahrensvorschriften	156
4.4 Rechtsmittel	157
4.5 Vereinfachtes Jugendverfahren	157
Fall 31: Beweisaufnahme im vereinfachten Jugendverfahren	157
▶ Übersicht: Vereinfachtes Jugendverfahren (§§ 76–78 JGG)	159
4.6 Ausschluss von Vorschriften der StPO	159
3. Teil: Strafvollzug	161
1. Abschnitt: Grundlagen des Strafvollzuges.....	161
1. Begriff	161
2. Rechtsgrundlagen	161

3. Abgrenzung zur Strafvollstreckung	162
▶ Übersicht: Strafvollstreckung und Strafvollzug.....	163
2. Abschnitt: Grundsätze des Strafvollzuges	163
1. Vollzugsziele	163
Fall 32: Resozialisierung und Schwere der Schuld	163
2. Gestaltung des Vollzuges (§ 3 StVollzG)	166
3. Stellung des Gefangenen	167
3.1 Mitwirkung (§ 4 Abs. 1 StVollzG)	167
3.2 Grundrechtsbeschränkungen	167
3.3 Beschränkungen nach der Generalklausel des § 4 Abs. 2 S. 2 StVollzG	168
Fall 33: Die Verwendung einer Trennscheibe bei Anstaltsbesuchen	168
3. Abschnitt: Rechte und Pflichten im Strafvollzug	171
1. Grundlagen	171
1.1 Ermessen	171
1.2 Unbestimmte Rechtsbegriffe	172
2. Vollzugsplanung	173
2.1 Vollstreckungsplan und Vollzugsplan	173
2.2 Vollzug der Jugendstrafe	174
Fall 34: Vollstreckung im Jugend- oder Erwachsenenvollzug?	174
2.3 Verlegung und Überstellung	176
2.3.1 Verlegung	176
2.3.2 Überstellung	177
2.4 Vollzugslockerungen	178
2.4.1 Offener und geschlossener Vollzug (§ 10 StVollzG)	178
Fall 35: Die Rückverlegung in den geschlossenen Vollzug	178
2.4.2 Lockerungen des Vollzuges im engeren Sinne (§ 11 StVollzG).....	181
Fall 36: Der verweigerte Freigang	181
2.4.3 Urlaub aus der Haft	183
Fall 37: Der verweigerte Urlaub	183
▶ Übersicht: Vollzugslockerungen.....	186
3. Unterbringung und Ernährung	187
Fall 38: Haustiere im Haftraum	187
4. Besuche und Schriftwechsel	190
4.1 Besuche	190
Fall 39: Die Besuche der Lebensgefährtin	190
4.2 Schriftwechsel	192
Fall 40: Der beleidigende Brief	192

5. Arbeit und Ausbildung	193
6. Freizeit	195
6.1 Zeitungen und Zeitschriften	195
Fall 41: Das fehlende Blatt	195
6.2 Hörfunk und Fernsehen	196
6.3 Besitz von Gegenständen	197
Fall 42: Der Computerfreak	197
7. Sicherheit und Ordnung	200
7.1 Grundlagen	200
7.2 Verhaltensvorschriften	200
7.3 Sicherungsmaßnahmen	201
Fall 43: Die Beobachtung bei Tag und Nacht	201
▶ Übersicht: Sicherungsmaßnahmen	202
8. Unmittelbarer Zwang	202
8.1 Grundlagen	202
8.2 Besondere Formen des unmittelbaren Zwangs	203
9. Disziplinarmaßnahmen	204
9.1 Grundlagen	204
9.2 Voraussetzungen	204
Fall 44: Der gescheiterte Fluchtversuch	204
▶ Übersicht: Disziplinarmaßnahmen	207
4. Abschnitt: Strafvollzugsverfahrensrecht	207
1. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten (§ 23 EGGVG)	207
2. Beschwerde (§ 108 StVollzG)	208
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung (§ 109 StVollzG)	209
3.1 Zulässigkeit	209
3.1.1 Maßnahme	209
3.1.2 Antragsarten	210
3.1.3 Antragsbefugnis (§ 109 Abs. 2 StVollzG)	211
3.1.4 Vorverfahren (§ 109 Abs. 3 StVollzG)	212
3.1.5 Zuständiges Gericht (§ 110 StVollzG)	212
3.1.6 Form (§ 112 StVollzG)	213
3.1.7 Frist (§§ 112, 113 StVollzG)	213
3.1.8 Beteiligtenfähigkeit (§ 111 StVollzG)	213
3.2 Verfahrensgrundsätze	214
3.3 Entscheidung der Strafvollstreckungskammer	214
3.3.1 Anfechtungsantrag	214
3.3.2 Verpflichtungs- und Vornahmeantrag	214
3.3.3 Fortsetzungsfeststellungsantrag	215
3.3.4 Eilanträge	215

4. Rechtsbeschwerde (§ 116 StVollzG)	216
4.1 Zulässigkeit	216
4.1.1 Gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer	216
4.1.2 Gebotenheit der Rechtsbeschwerde	216
4.1.3 Rechtsmittelbefugnis	216
4.1.4 Frist	217
4.1.5 Form	217
4.2 Entscheidung des Oberlandesgerichts	217
▶ Übersicht: Der Rechtsschutz im Strafvollzug	218
Stichwortverzeichnis	219